

Fuyu no Ai*

Naruto-Adventskalender

Von MAC01

Kapitel 6: Nachtruhe

Nachdem die beiden Brüder nacheinander im Badezimmer gewesen waren, um sich aufzuwärmen und frisch zu machen erwartete sie schließlich ein frisch gemachtes Ramen. Sasuke musste ein wenig in sich hinein schmunzeln. Was hatte er von dem Blonden auch anderes erwartet, als Ramen? Immerhin war das Naruto's Leibspeise, von dem er nie genug bekam und jede Einladung zum Ramen schamlos ausnutzte. War es da verwunderlich, dass er hier in seiner... Eremitenhöhle genau das kochte?

Als sie mit dem Essen, welches sie überwiegend in Schweigen verbracht hatten, fertig war, waren Itachi und Sasuke aufgestanden. Sie bedankten sich bei Naruto für den Ramen, der wirklich ausgesprochen gut geschmeckt hatte, und zogen sich dann in das Schlafzimmer zurück.

Kaum waren sie im Schlafzimmer angelangt blieben sie wie vom Blitz getroffen stehen und starrten auf das Bett, welches der Tür gegenüber stand.

"Das ist ein Witz, oder?", kam es entgeistert von Sasuke.

"Ich denke nicht!", widersprach Itachi auf seine stoische Art.

Vor ihnen stand ein Bett, dass gut und gern gerade Mal ein Meter zwanzig breit war und dessen Bettzeug einen Überzug mit kleinen Ramenschüssel aufwies, um welche die Zutaten für ein Ramen angeordnet waren. Sasuke's Auge begann zu zucken.

"Wir passen nie im Leben zu zweit in das Bett.", merkte Sasuke kritisch an.

"Wird schon gehen, Brüderchen!", entgegnete Itachi abermals, während er bereits auf das Bett zuging und sich sein Oberteil auszog.

"Was tust du da?", wollte Sasuke entsetzt von seinem Bruder wissen, auf die vertraute Anrede gar nicht erst eingehend.

"Ich mache mich Nachtfertig!", erklärte Itachi geduldig, der Sasuke nur unschuldig anblickte.

Auf Sasuke's Wangen lag eine unscheinbare, verlegene Rötung.

"Alles mit dir in Ordnung? Du siehst aus, als ob du Fieber hast!", kam es besorgt von dem Älteren.

"Alles Bestens... ", stammelte Sasuke und versuchte seine Verlegenheit zu überspielen. Früher kam es gar nicht so selten vor, dass er mit seinem Bruder zusammen in einem Bett geschlafen hatte. Oft in dessen Arm gekuschelt und die Wärme und Geborgenheit, die ihm Itachi schenkte, genießend. Doch das war bevor Itachi... diesen Auftrag übernommen hatte und ihn alleine zurück gelassen hatte. Heute waren sie einfach nicht mehr die Kinder von damals und es lag Welten zwischen ihnen.

"Himmel, Sasuke!", kam es plötzlich erstaunt von seinem Bruder. "Wir sind Brüder und das ist nicht das erste Mal, dass wir uns ein Bett teilen. Also krieg dich wieder ein!" Die Rötung in Sasuke's Gesicht nahm zu.

"Weißt du was, nimm du das Bett... Ich mach es mir hier am Kamin gemütlich!", winkte Sasuke schließlich ab.

"Du wirst dir den Tod holen, sobald das Feuer im Kamin in der Nacht ausgeht und die Räume auskühlen!", wandte Itachi ein. "Jetzt komm schon her und leg dich in das verdammte Bett."

Nur widerwillig folgte Sasuke der Aufforderung seines Bruders, zog sich die Hose und sein Oberteil aus und schlüpfte in ein Shirt. Als er sich umwandte lag Itachi bereits in dem schmalen Bett und hielt ihm die Decke nach oben. Sasuke konnte gar nicht mehr zählen, auf wie viele Arten diese liebevoll gemeinte Geste auf ihn falsch wirkte. Mit gesenktem Blick setzte er sich schließlich auf die Kante des Bettes und schob seine Beine unter die Decke, die er sich wohl mit Itachi diese Nacht teilen musste.

"Uhhh, Sasuke... man sind deine Füße kalt!", kam es überrascht von Itachi.

"Klappe!", erwiderte Sasuke schließlich nur, während er sich hinlegte und seinem Bruder den Rücken zuwandte. Dann zog er an der Decke.

"Hey!", kam es maulend von seinem Bruder. "Ich hätte auch gern was von der Decke." Mit einem Zug wurde Sasuke die Decke wieder weggezogen und er lag unbedeckt da.

"Ja, aber nicht die ganze Decke!", konterte der Jüngere und zog wieder an seinem Ende, was sofort mit einem Gegenzug quittiert wurde. So ging es zwei, drei Mal hin und her, bevor Sasuke entnervt aufgab und nicht noch einmal an der Decke zog. Plötzlich spürte er, wie Itachi hinter ihn rückte, seinen Arm samt Decke über ihn legte und ihm in den Nacken atmete. Augenblickt setzte sich Sasuke auf.

"So wird das nichts!", stellte er schließlich fest, im Begriff aufzustehen. Doch Itachi legte seine Hand an Sasuke's Arm.

"Hey, was ist los. Ich hatte gerade eine brauchbare Lösung für unser Deckenproblem gefunden.", kam es verwirrt von Itachi.

"Ja, nein, vergiss es!", kam es nur abwehrend von Sasuke. "Ich mach doch mit dir hier nicht Löffelchen!"

"Warum nicht?", wollte Itachi unschuldig verwirrt wissen. "So können wir uns gegenseitig wärmen und die Decke reicht locker für uns beide!"

Sasuke war aufgestanden und musterte seinen Bruder, wie er da so im Bett lag und ihn mit großen Augen anblickte. Er legte sich Daumen und Zeigefinger an seine Nasenwurzel und begann diese zu massieren. Er spürte, wie die Kopfschmerzen hinter seiner Stirn lauerten.

"Hey, ich beiß nicht!", wollte der Ältere seinen jüngeren Bruder beruhigen. "Na komm schon, so wie früher, wenn du zu mir ins Bett gekrabbelt bist!"

Nur widerwillig ließ sich Sasuke von seinem Bruder zurück in das mehr als schmale Bett ziehen und schob seine Beine wieder unter die Decke.

"Uhhh... kalte Füße!", kam es schockiert von Itachi, der ihn sogleich aber wieder anlächelte. "Alles gut... die werden sicherlich gleich warm werden!"

Dann nahm Itachi ihn in den Arm, legte die Decke über sie und kuschelte sich an ihn. Sasuke löschte das Licht.

"Sasuke?", hörte er die leise Stimme seines Bruders.

"Hm?", brummte er lediglich als Antwort.

"Schlaf gut und träum was Schönes!", flüsterte ihm Itachi bereits schläfrig ins Ohr. Keine fünf Minuten später hörte Sasuke das gleichmäßige Atmen seines Bruders und spürte dessen Atem in seinem Nacken. Doch er... er bekam kein Auge zu.

